

Kassenarztsitze

Westfalen-Lippe

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe werden folgende Kassenarztsitze als vorrangig zu besetzen ausgeschrieben:

Alswede, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin.

Das Amt Alswede hat etwa 5500 Einwohner, die Gemeinde Alswede hat etwa 3200 Einwohner. Bis zum 13. Juli 1974 war dort ein praktischer Arzt niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen, der jedoch zum genannten Zeitpunkt auf seine Kassenzulassung verzichtete. Die nächsten praktischen Ärzte befinden sich in Blasheim und Espelkamp, 3 bzw. 8 km entfernt.

Bad Lippspringe/Schlangen 1, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Der Ort Schlangen hat etwa 7300 Einwohner. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind dort zwei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Praxisräume stehen zur Verfügung. Der Vermieter ist auch bereit, evtl. notwendig werdende Erweiterungen bzw. Umbauten der Praxisräume vorzunehmen. Ferner ist die Gemeinde Schlangen bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen behilflich. Sie unterstützt ebenfalls die Bemühungen eines Arztes bei der Beschaffung eines geeigneten Baugrundstückes. Es besteht ein geregelter Notfalldienst. Die nächsten Kassenarztsitze befinden sich in Bad Lippspringe, 4 km von Schlangen entfernt.

Bad Oeynhausen, Facharzt für Nervenheilkunde und Gemütsleiden. Bad Oeynhausen hat rund 45 000 Einwohner. Einschließlich Einzugsgebiet sind 75 000 Einwohner zu versorgen. In Bad Oeynhausen selbst ist kein Facharzt für Nervenheilkunde und Gemütsleiden niedergelassen. Die nächsten Fach-

ärzte dieser Disziplin befinden sich in Minden und Herford, 13 km entfernt.

Burgsteinfurt, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Burgsteinfurt hat rund 13 300 Einwohner. Es sind dort fünf praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Einer der Ärzte wird zum Jahresende 1976 die kassenärztliche Tätigkeit aufgeben. Es besteht die Möglichkeit der Übernahme der Praxisräume und der Praxiseinrichtung. Am Ort sind drei Grund-, eine Haupt-, zwei Berufs-, eine Realschule, eine Sonderschule für Lernbehinderte, eine Fachhochschule (Ingenieurschule) und ein Gymnasium vorhanden. Es besteht ein geregelter Notfalldienst.

Olfen, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Olfen hat rund 8000 Einwohner. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind dort drei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Eine Kassenärztin hatte ursprünglich vor, zum 31. Dezember 1975 die kassenärztliche Tätigkeit aufzugeben. Die Praxis wird aber solange weitergeführt, bis sich ein weiterer praktischer Arzt in Olfen niederläßt. Es besteht ein geregelter Notfalldienst mit den in Selm und Bork niedergelassenen Ärzten. An diesem Notfalldienst nehmen insgesamt elf Ärzte teil. Am Ort befinden sich eine Grund- und eine Hauptschule. Realschulen sind in Selm und Lüdinghausen; Gymnasien in Lüdinghausen und Datteln zu erreichen.

Ramsdorf, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Für Ramsdorf besteht ein geregelter Notfalldienst mit dem in Velen niedergelassenen Arzt. Am Ort sind eine Grund- und eine Hauptschule vorhanden. Realschulen und ein Gymnasium befinden sich in Gescher und Borken. Ramsdorf hat rund 4100 Einwohner. Zur Zeit sind dort drei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Einer dieser Ärzte beabsichtigt, in der 2. Hälfte

des Jahres 1976 seine kassenärztliche Tätigkeit aufzugeben. Wohn- und Praxisräume, einschließlich der Einrichtung, können käuflich erworben bzw. angemietet werden. Eine große Gartenanlage steht als Bauplatz zur Verfügung.

Milte, Kreis Warendorf, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Einschließlich des Einzugsgebietes sind 3600 Einwohner zu versorgen. In Milte selbst ist kein Kassenarzt niedergelassen. Bei der Niederlassung eines Arztes besteht ein geregelter Notfalldienst mit den in Ostbevern niedergelassenen Ärzten. In Milte befindet sich eine Grundschule. Eine weitere Grundschule ist vorhanden in dem Ort Eimen. Je eine Hauptschule sind in Everswinkel und in Warendorf zu erreichen. Alle weiterführenden Schulen befinden sich in Warendorf.

Schalksmühle-Dahlerbrück, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. In Schalksmühle-Dahlerbrück waren bis zum 21. Januar 1976 zwei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Zum genannten Zeitpunkt verstarb ein Arzt. Für Schalksmühle insgesamt mit 11 300 Einwohnern stehen jetzt noch zwei praktische Ärzte zur Verfügung. Es besteht ein geregelter Notfalldienst. Am Ort sind drei Grundschulen, eine Hauptschule und ein Realgymnasium vorhanden. Es besteht eine ausgezeichnete Verkehrsverbindung durch die Autobahn (Sauerlandlinie) und durch die Bundesbahn zu anderen Städten, wie Lüdenscheid und Hagen. Wohn- und Praxisräume stehen zur Verfügung. Die KVWL hat für die Dauer eines halben Jahres Praxisräume mit Einrichtung angemietet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Übernahme der Wohn- und Praxisräume durch einen Nachfolger einschließlich eines großen Grundstückes auf Rentenbasis mit nur einer geringen Abschlagszahlung auf den Gesamtwert. Die KVWL ist bei allen Verhandlungen hinsichtlich der Übernahme der Wohn- und Praxisräume

einschließlich des Grundstückes behilflich.

Siegen-Geisweid, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Die Stadt Siegen hat 116 850 Einwohner. Dort sind zur Zeit zwei Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Es besteht die dringende Notwendigkeit der Niederlassung eines Facharztes für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Siegen, Ortsteil Geisweid.

Rheine, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Am Notfalldienst in Rheine beteiligen sich die praktischen Ärzte bzw. Ärzte für Allgemeinmedizin, die Internisten, Haut- und Röntgenärzte sowie Orthopäden. Sämtliche Schulen sind am Ort vorhanden. Eventuell können die Praxisräume des Arztes übernommen werden, der zum 30. September 1975 auf seine kassenärztliche Tätigkeit verzichtete.

Lotte-Wersen, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Der Ortsteil Lotte-Wersen hat rund 6000 Einwohner. Bis zum 1. Februar 1976 waren dort zwei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Einer der Ärzte gab zum genannten Zeitpunkt die kassenärztliche Tätigkeit auf. Der Notfalldienst wird von den in Atter und Lotte niedergelassenen Ärzten durchgeführt. Es ist geplant, diesen Notfalldienstbereich mit Funkgeräten auszustatten. Am Ort befinden sich eine Grund-, eine Haupt- und eine Sonderschule. Realschulen sind in Westerkappeln oder Osnabrück, Gymnasien in Mettingen oder Osnabrück zu erreichen. Es besteht die Möglichkeit der Übernahme von Praxisräumen, entweder auf Mietbasis oder durch Kauf.

Willebadessen/Peckelsheim, Brakel/Gehrden, zwei praktische Ärzte bzw. Ärzte für Allgemeinmedizin. Der Ortsteil Willebadessen/Peckelsheim hat rund 1720 Einwohner zuzüglich eines großen Einzugsgebietes. Der Ortsteil Brakel/Gehrden

hat rund 1000 Einwohner zuzüglich eines entsprechenden Einzugsgebietes. Im Ortsteil Gehrden war bis zum 28. Mai 1975 ein praktischer Arzt niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen, der jedoch zum genannten Zeitpunkt verstarb. Im Ortsteil Peckelsheim sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt zwei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Die Niederlassung eines weiteren praktischen Arztes ist dringend erforderlich, weil in absehbarer Zeit einer der dort niedergelassenen praktischen Ärzte seine kassenärztliche Tätigkeit aufgeben wird. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe stellt für diese Kassenarztsitze in dem ehemaligen Krankenhaus des Krankenhauszweckverbandes St.-Petri-Hospital, Warburg-Peckelsheim Räumlichkeiten für drei Arztpraxen zur Verfügung. Diese Räumlichkeiten werden von der KVWL bis zur Besetzung durch niederlassungswillige Ärzte angemietet und können dann von niederlassungswilligen Ärzten zu einem günstigen Mietzins übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung der Labor- und Röntgeneinrichtungen. Die Möglichkeit der Erweiterung des Labors nach Erfordernis ist gegeben. Die Gemeinde Willebadessen/Peckelsheim ist niederlassungswilligen Ärzten bei der Suche nach geeigneten Wohnräumen behilflich.

► Die Umsatzgarantie zum Praxisaufbau wird in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt. Nach Zulassung durch die zuständigen Zulassungsinstanzen ist beim Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ein gesonderter Antrag auf Gewährung der Umsatzgarantie zu stellen. Ferner können auf weiteren Antrag Zinszuschüsse (bis 2500,— DM jährlich) und Darlehen (bis 50 000 DM) gewährt werden. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe ist bei der Beschaffung von Vertretern in Urlaubs- oder Krankheitsfällen behilflich; Vertreterkosten können teilweise erstattet werden.

Kassenarztsitze ohne Umsatzgarantie

Augustdorf, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin;

Augustdorf, Facharzt für Kinderheilkunde. Die Großgemeinde Augustdorf hat 7000 Einwohner. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind in Augustdorf zwei praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Die Niederlassung eines dritten praktischen Arztes ist dringend erforderlich. Die Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung auf dem Gebiet der Kinderheilkunde erfordert ebenfalls dringend die Notwendigkeit der Niederlassung eines Facharztes. Einschließlich Einzugsgebiet sind etwa 12 000 Einwohner zu versorgen. Die Gemeinde Augustdorf zählt zu den größten Standorten der Bundeswehr. Im Hinblick auf die vielen Jungfamilien liegt die Zahl der Kinder über dem Durchschnitt. Die nächsten Fachärzte sind niedergelassen in Detmold, etwa zwölf Kilometer von Augustdorf entfernt. Es besteht ein geregelter Notfalldienst mit den in den Nachbarorten niedergelassenen Ärzten. Es gibt günstige Verkehrsverbindungen zur Groß- und Universitätsstadt Bielefeld und zur Kreisstadt Detmold. Eine gut ausgestattete Grund- und eine Hauptschule und mehrere Kindergärten sind am Ort. Andere weiterführende Schulen sind in der nahen Kreisstadt zu erreichen.

Bochum-Gerthe-Harpen, Facharzt für Kinderheilkunde. Die Ortsteile Bochum-Gerthe und -Harpen haben etwa 26 000 Einwohner. In diesen Ortsteilen ist kein Facharzt für Kinderheilkunde niedergelassen. Die nächsten Fachärzte befinden sich in Bochum-Mitte, sechs Kilometer entfernt. Die Niederlassung eines Facharztes für Kinderheilkunde ist dringend erforderlich. Es besteht ein geregelter Notfalldienst unter Einsatz von Funkgeräten und Fremdfahrzeugen.

Bochum-Querenburg-Hustadt, ein Facharzt für Augenheilkunde. Der

Kassenarztsitze

Ortsteil Querenburg hat 11 500 Einwohner. Ein Facharzt für Augenheilkunde ist in diesem Ortsteil nicht niedergelassen. Die nächsten Fachärzte dieser Disziplin befinden sich in Bochum-Mitte bzw. in den Ortsteilen Bochum-Linden, -Langendreer und -Gerthe. Es besteht ein geregelter Notfalldienst unter Einsatz von Funkgeräten und Fremdfahrzeugen.

Dortmund-Schüren, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Der Ortsteil Dortmund-Schüren hat etwa 9750 Einwohner. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind dort fünf praktische Ärzte niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen. Einer dieser Ärzte wird Mitte des Jahres 1976 die kassenärztliche Tätigkeit aufgeben. Es besteht die Möglichkeit der nahtlosen Übernahme dieser Praxis mit der gesamten Einrichtung. Der Notfalldienst wird unter Einsatz von Fremdfahrzeugen und Funk für den Großraum Dortmund durchgeführt.

Hamm-West, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Durch die Aufgabe der kassenärztlichen Tätigkeit eines praktischen Arztes im Westen von Hamm ist die Niederlassung eines praktischen Arztes dringend erforderlich. Es besteht ein geregelter Notfalldienst unter Einsatz von Fremdfahrzeugen und Funkgeräten.

Ibbenbüren, Facharzt für Nervenheilkunde und Gemütsleiden. Die Größe des Einzugsgebietes umfaßt etwa 70 000 Einwohner. 17 Fachärzte verschiedener Fachgruppen sind am Ort niedergelassen. In Ibbenbüren befinden sich 13 Grundschulen, fünf Hauptschulen (mit 10. Schuljahr), zwei Realschulen, zwei Gymnasien: a) neusprachliches Gymnasium mit altsprachlichem Zweig, b) mathem.-naturwissenschaftl. Gymnasium, beide Gymnasien in Aufbauform für Realschulabsolventen, kaufm. Schulen, private Handelsschule, Landwirtschaftsschule, Bergberufsschule, zwei Krankenpflegeschulen, Musikschule, Sonderschule, zwei Schulkin-

dergärten, zwölf Kindergärten, zwei Schwerpunktkrankenhäuser.

Lübbecke, Facharzt für Nervenheilkunde und Gemütsleiden. Die Stadt Lübbecke hat rund 21 300 Einwohner. In der Stadt Lübbecke war bis zum April 1974 eine Fachärztin für Nervenheilkunde und Gemütsleiden niedergelassen. Die nächsten Fachärzte dieser Disziplin befinden sich in Bünde, Herford und Minden, 11 bis 20 Kilometer entfernt.

Meschede, Facharzt für Nervenheilkunde und Gemütsleiden. In Meschede mit etwa 32 500 Einwohnern war bis zum 1. September 1975 ein Facharzt für Nervenheilkunde und Gemütsleiden niedergelassen und zur kassenärztlichen Tätigkeit zugelassen, der jedoch zum genannten Zeitpunkt auf seine Kassenzulassung verzichtete. Die nächsten Fachärzte dieser Disziplin befinden sich in Warstein und Arnsberg, 12 bis 17 Kilometer von Meschede entfernt.

Neubeckum, Facharzt für Augenheilkunde. Neubeckum hat rund 11 560 Einwohner zuzüglich eines entsprechenden Einzugsgebietes. In diesem Ort ist kein Facharzt für Augenheilkunde niedergelassen. Die nächsten Fachärzte dieser Disziplin sind niedergelassen in Oelde und Ahlen, 9 bis 10 Kilometer entfernt.

Rahden, Facharzt für Orthopädie. Praxis- und Wohnräume stehen zur Verfügung. Rahden hat Kindertagesstätten, Grund- und Hauptschulen, dreizügige Realschule, Handels- und Höhere Handelsschule, Hallen- und Freibad, zwei Reithallen, moderne Tennisplätze, Segelmöglichkeiten auf dem Dümmer See, Gymnasium in der Nachbarstadt Espelkamp. In der Stadt sind weiter vorhanden Kreiskrankenhaus (200 Betten), mehrere Apotheken. Die Stadt ist bereit, die Einrichtung von Kassenarztpraxen finanziell zu fördern.

Rheine, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Am Notfalldienst in Rheine beteiligen sich die

praktischen Ärzte bzw. Ärzte für Allgemeinmedizin, die Internisten, Haut- und Röntgenärzte sowie Orthopäden. Sämtliche Schulen sind am Ort vorhanden. Eventuell können die Praxisräume des Arztes übernommen werden, der zum 30. September 1975 auf seine kassenärztliche Tätigkeit verzichtete.

Werne/Lippe, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Die Stadt Werne hat rund 21 150 Einwohner. Zur Zeit sind dort niedergelassen: fünf praktische Ärzte, zwei Internisten (ein Krhs.), ein Facharzt für Augenheilkunde, ein Chirurg (Krhs.), zwei Frauenärzte (ein Krhs.), ein HNO-Arzt, ein Kinderarzt, ein Röntgenologe. Es kann die Praxis eines praktischen Arztes übernommen werden, der am 1. April 1974 seine kassenärztliche Tätigkeit beendete. In Werne sind folgende Schulen vorhanden: vier Grundschulen, eine Sonderschule, zwei Hauptschulen, ein Mädchen-gymnasium, eine Realschule für Jungen und Mädchen, ein kath. Gymnasium für Jungen, eine Kreisberufsschule. Der Notfalldienst wird von den in Werne, Bergkamen-Rünthe niedergelassenen Ärzten gemeinsam versehen. Für den Arztsitz ist auch eine Zulassung als Knappschaftsarzt mit großzügiger Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu vergeben. Bewerbungen um die knappschaftliche Zulassung sind zu richten an die Bundesknappschaft, Dezernat V. 3., Bochum, Postfach 21 50

► Bei gesonderter Antragstellung können Zinszuschüsse und die Gewährung von Darlehen in Frage kommen. Hilfestellung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe bei der Beschaffung von Vertretern in Urlaubs- oder Krankheitsfällen; Vertreterkosten können teilweise erstattet werden.

Fragen, die im Zusammenhang mit der Ausschreibung dieser Kassenarztsitze stehen, sind an den Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Rheinlanddamm 6, 4600 Dortmund, Telefon (02 31) 4 17 51, zu richten.